

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

6.8.1770 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971596)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, idem 6. August 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Claus Brummelhoep, zum Neuenkoep, gesonnen, seine daselbst belegene Röttereh, nebst denen dazu von Zeit zu Zeit angekauften Ländereyen und Anschuß-Mohre, entweder Stückweise, oder überhaupt, den 29sten August, Vormittags, um 10 Uhr, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Aug. a. c., beyrn Königl. Schwelzhöfischen Landgerichte.

- 2) Wider Hinrich Kreuzberg, Rötter beyrn Hobendeich, entsethet Schuldenhalber ein Concurs, beyrn Königl. Schweyer Amtsgericht.

(1) Die Angabe ist am 3ten Sept. (2) Deduction den 10ten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 17ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Oct. a. c.

- 3) Demnach, vorgekommener Umstände halber, dasjenige herrschaftl. Vorwerk zu Hoddens, welches Ernst Mönichs Wittwe, nachher der entwichene Joh. Henrich Klusmann, bewohnet hat, für die im jüngsten Termino geborene Heuer nicht zugeschlagen worden, sondern ohne anderweitige Verpachtung vorzunehmen resolviret worden, zu solchem Ende auch Terminus auf den 22sten dieses Monats, wird seyn Mittwoch nach dem 10ten Termin. anberühmet worden; so wird solches hierdurch zu jedermans Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche solhanes Vorwerk zu pachten gesonnen, an bemeldtem Tage, Vormittags, um 11 Uhr, vor hochgräf. Cammer sich einfinden, die Conditiones vernehmen u. bieten, auch sofort den Zuschlag gewärtigen. Barel in Camera, den 3ten Aug. 1770.

Wardenburg.

II. Privatfachen.

- 1) Bey Hrn. Boock Bardewick sind noch von allerhand Sorten, eichen Bau- und Fenster-Sarjen Holz, ingleichen einige eichene Balken von 20, 30 bis 40 Fuß, wie auch Fensterglas, in Kisten, um billige Preise zu bekommen.
- 2) Bey Hrn. Joh. Hinrich Schöbmann, hieselbst, sind unter andern neu angekommenen Waaren, folgende um nachbenannte Preise zu bekommen, als: Caffeebohnen, so rein von Geschmack, zu 24, 25 und 26 Grote. Candis, brauner, zu 12 Grote, gelbbrauner zu 13, gelber zu 14, weißer zu 15 Grote; feiner weißer Melis, in Hüten, zu 13, Canarien-Zucker, zu 16 Grosen das Pfund. Allerhand Sorten Thee von 48 Grosen bis 2 Rthlr., in Golde. Neuer Caroliner Reis 3½ Gr. Frischer Driburger Brunnen, die Bouteille 16 Grote, wie auch alle andere Gewürz-Waaren, nicht weniger Schottisch- und Liverpolsches Salz, bey Lasten, Säcken und im Kleinen, um den geringsten Preis.
- 3) Reinhard Ziksen Vormünder, wollen die ihren Pupillen zuständige, bey Roddens belegene Hoffstelle mit 86½ Zücken Landes, worunter 22 Zück neu und alt gewähltes Pflugland, und wobey auf Verlangen noch wohl einige Zücken zum Aufbruch, oder Pflügen gethan werden können, auch einige Zücken zum Wühlen, und wozu Vormünder wohl die Kosten vorschiesßen wollen, am 11ten August, Nachmittags um 4 Uhr, in Christoph Schröders Hause, zu Tossens, von Montag 1771 an, auf 3 oder mehrere Jahre, verheuern. Auch haben sie zu Martini 200 Rthlr. zu belegen, welche bey dem Mitvormunde Keiser Wilms, zu Stollhamm, in Empfang genommen werden können.
- 4) Von den Neuenbrocker Kirchen-Mitteln sind 51 Rthlr. 14 Grote, in Golde; von Armen-Capitalen 25 Rthlr. Courant, und in Golde 292 Rthlr., und um Martini an die 800 Rthlr. zinsbar zu belegen und bey dem Juraten, Joh. Böning und Gerd Schild, zu erhalten.
- 5) Anthon Günther Dringenburg, zur Schwenburg, will am 13ten August, Vormittags, um 10 Uhr, in Joh. Kollmanns Krughause, einige auf dem Halm stehende Früchte, als: Gersten, Bohnen und Habern, an den Meistbietenden verkaufen, und 43 Zücken Land, theils zum pflügen, theils im grünen zu gebrauchen, unter angenehmen Conditionen,

auf 8 Jahre, verheuren; und so sich ein Heurer findet, der die ganze Bau heuren, und zu Maytag, künfftigen Jahres, bey ihm in sein neu zu erbauendes Haus ziehen will, so will er demselben das halbe Haus einräumen, auch allenfalls dem Heurer vergönnen, daß er einig Hamm aus dem Grünen aufbreche.

6) Weyl. Kaufmann Spanhoofds Erben wollen mit gerichtl. Erlaubniß, ihres Erblässers zu Langwarden, im Buisadinger Lande belegene Wohnhaus, worinnen seit 17 Jahren, mit allerhand Krähmwaaren gute Handlung getrieben worden, nebst Scheunen und Garten auch 16 Juck Landes und übrigen Pertinentien, am 13ten dieses, im Sterbhaufe, auf ein- oder mehrere Jahre, verheuren, auch die vorhandene Mobilien und Mobentien, desgleichen allerhand Ellen- Gewürz- und fette Waaren, zu gleicher Zeit, öffentlich, an die Meistbietende, verkaufen lassen.

7) Demnach weyland Joh. Harbers Kinder Vormünder, Christian Harbers und Consorten, gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen, im Süder Schrey belegene Bau, cum Pertinentiis, öffentlich an den Meistbietenden, verheuren zu lassen, und dazu Terminus auf den 17ten dieses in Christoph Cordes Wirthshaus, angefeket worden; So können die Liebhaber sich an obbestimmten Tage, Nachmittags, daselbst einfinden und nach Gefallen bieten und heuren.

8) Eine Frauens Person, die schon einige Jahre bey Herrschaften gedienet und mit allerhand Frauenzimmer Arbeit, als: Nähen, Waschen, Stricken und Kochen umzugehen weiß, suchet eine Condition, als Haushälterin, in der Stadt oder auf dem Lande. In der Expedition dieser Anzeigen bleibt man desfalls nähere Nachricht.

Avertissemens.

Denen, hieselbst in der Stadt und aufferhalb wohnenden, privilegirten Buchbindern, dienet hiemitelst zur Nachricht: daß in der hiesigen königlichen privilegirten Buchdruckerey, Tafel- Calender, auf das Jahr 1771 worinnen die monatlichen, wie auch der grosse Buß- und Betttag, auch übrigen Festtage, wie solche einfallen, zu sehen, für einen billigen Preis, heute über acht Tage, zu bekommen sijn.

Von des Hrn. Professor Schlegels Geschichte der Könige von Dännemark, ist der erste vor einem Jahr herausgekommene Theil, bereits vergriffen, und es wird schon die zweyte Auflage davon veranstaltet. Diese zweyte Auflage wird bloß ein Abdruck der ersten seyn, und nur werden die Druckfehler darinn fechten. Die Liebhaber des Werks bezahlen für den ersten Theil auf großem und starkem Papier, 5 Rthlr. dänisch, mit 2 Rthlr. Vorschuß, auf den zweyten Theil; auf französischem Schreibpapier aber kostet der erste Theil 3½ Rthlr. dänisch, mit einem Rthlr. Vorschuß auf den zweyten Theil. Der erste Theil beträgt außer sechs prächtigen Kupferstichen, von Herrn Preister, einem der größten Meister, in seiner Kunst, drey Alphabeth und 7 Bogen und enthält die Geschichte der sechs ersten Könige von Dännemark aus dem Oldenburgischen Stamme. Der zweyte Theil wird die Geschichte der sechs letztern Könige aus gedachtem Stamme bis 1766 enthalten, und überdieß nicht allein die Portraite derselben, sondern auch das Portrait unsers jetz regierenden Königs, nach einem hiezu besonders gefertigten Original-Gemälde. Von dem zweyten Theile wird nur eine Auflage erfolgen, weil davon so viele Exemplare abgedruckt werden sollen, als die beyden Auflagen des ersten Theils ausmachen. Der Verfasser hat dieses Werk auf königl. Befehl ausgearbeitet, und hat mehr als irgend Einer die Quellen und Hülfsmittel der Geschichte nützen können. Vor dem Druck ist überdas das ganze Werk von dem Herrn geheim. n Rath, Grafen von Bernstorff, durchgelesen worden; aber es sind des Verfassers Freiheit im Denken und Schreiben dadurch keine Gränzen gesetzt worden. Fänden sich auch Leser, denen Schlegels große Talente selbst nicht bekannt wären: so würden doch gedachte Umstände das Werk jedem Freunde der dänischen Geschichte mehr, als irgend eine Anpreisung, empfehlen müssen. Der Verfasser erwartet mit Rechte, daß in unsern Grafschaften eine Geschichte der dänischen Könige, aus dem Oldenburgischen Stamme, vorzüglich viele Liebhaber finden werde. Ich erbiere mich, den Vorschuß zu gedachtem Werk anzunehmen und selbiges hieher zu besorgen; nur muß ich bitten, daß die Liebhaber dazu sich baldigst bey mir melden, weil die Anzahl der Exemplare nach der Zahl der Subferibenten bestimmte wird, und weil die an mich gesandte Anzeige, wegen eines Umstandes, sehr spät eingelaufen ist: Diejenigen, welchen es nicht gefällt, auf das Basedowische Elementarwerk zu pränumeriren, können auch die Theile desselben, so wie sie heraus kommen, bey mir erhalten. Der erste Theil des Methodenbuchs kostet so 1 Rthlr. in Golde.

Oldenburg, den 28sten July 1770.

M. Ehlers, Rector.